

Technischer Ausschuss - Ö - vom 27.04.2010
1) TOP Bürger fragen

Seitens der Bürger wurden keine Fragen gestellt.

2) TOP 60-038/10 Änderungsbebauungsplan Vergnügungsstätten - Zustimmungsbeschluss

Stadtrat Fischer: Seine Anregung, den gesamten Innenstadtbereich in das Satzungsgebiet aufzunehmen, sei nicht umgesetzt worden.

Herr Bunse: Ein flächendeckendes Verbot sei rechtlich nicht durchsetzbar. Bebauungspläne mit solchen umfassenden Festsetzungen würden einer rechtlichen Prüfung nicht standhalten. Ein abgestuftes Konzept, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, würde diesen Forderungen entsprechen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(10 Ja, 1 Nein)

**3) TOP 60-037/10 Bebauungsplan Innenstadtbereich / Ausschluss von
Vergnügungsstätten - Zustimmungsbeschluss**

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(10 Ja, 1 Nein)

4) TOP 60-034/10 Wilhelmstraße / Wöhrdenstraße in Donaueschingen - Regelung Einbahnstraße

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 60-030/10 Neubaugebiete / Verlegung Wasserhausanschlüsse

Herr Bunse erläutert die aktuelle Vorgehensweise. Man sei bestrebt, die Wirtschaftlichkeit des Wasserwerks ständig zu verbessern. Das aktuelle Vorgehen sei der richtige Weg. Es gebe momentan keine Alternativen. Bei allen Lösungsansätzen müsse darauf geachtet werden, dass keine Verkeimung des Wassers erfolge.

Stadtrat Durler: Er möchte dazu ermutigen, über andere Methoden nachzudenken. Eine Möglichkeit wäre, die Hausanschlüsse mit der Haupterschließung in das Baugrundstück zu verlegen und über einen Anschlussschieber an der Hauptleitung vom Netz zu trennen. Durch diese Alternative könnten Kosten bei einem späteren Anschluss eingespart werden, da damit ein erneuter Straßenaufbruch vermieden werde.

Stadtrat Kaiser: Die Kostensituation müsse bei der gewählten technischen Lösung beachtet werden. Die Situation auf dem jeweiligen Baugrundstück sei nicht das entscheidende Thema. Klar sei, dass ein späterer Straßenaufbruch immer mit Mehrkosten verbunden sei. Die von der Verwaltung befürchtete Gefahr der Verkeimung des Wassers sei nicht so problematisch, wenn der Absperrschieber direkt an der Hauptleitung eingebaut werde.

Stadtrat Greiner: Eine mögliche Aufkeimung des Wasser müsse vermieden werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

**6) TOP 60-056/10 Wilhelm- und Wöhrdenstraße / Donaueschingen - Vergabe
Straßenbau**

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 60-057/10 Birkenweg / Wolterdingen - außerplanmäßige Ausgabe

Stadtrat Durler nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Bea: Der im Zuge der Bauarbeiten festgestellte Ausbauzustand des Birkenweges sei Anlass gewesen, in die beitragsrechtliche Prüfung einzusteigen. Die Untersuchung sei noch nicht abgeschlossen. Nach derzeitigem Stand müsse man davon ausgehen, dass der Ausbau des Birkenweges beitragsrechtlich noch nicht abgeschlossen sei. Die gesetzlich geforderten Ausbaustandards seien nicht erfüllt. Der jetzt anstehende Ausbau des Birkenweges soll entsprechend dem in der Sitzung vorgestellten Ausbauplan erfolgen (Fahrbahnbreite 6,00 m, Gehwegbreite 1,50 m).

Stadtrat Müller: Er sei über die Vorlage verwundert, da die Straße, außer dem Kanal, in Ordnung sei. Ärger mit den Anliegern sei vorprogrammiert.

Beschluss:

1. Die Firma Riegger, Donaueschingen, wird mit den Bauarbeiten zur Versetzung der Randsteine und Herstellung der bituminösen Befestigung des Gehweges in Höhe von 26.000,-- € beauftragt.

(einstimmig)

2. Der Finanzierung wird zugestimmt.

(einstimmig)

3. Die Maßnahme ist entsprechend dem in der Sitzung vorgelegten Ausbauplan durchzuführen.

(einstimmig)

8) TOP 60-058/10 RÜB Entenburg / Pfohren - Vergabe

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

9) TOP 60-054/10 Baarsporthalle / Generalsanierung - Vergabe Fliesenarbeiten

Herr Bunse: Der TOP 9 könne zurückgezogen werden. Die Auftragssumme liege unter 50.000 Euro. Die Vergabeentscheidung könne daher von der Verwaltung getroffen werden. Günstigster Bieter sei die Firma Wild mit einer Vergabesumme von cirka 44.000 Euro.

Beschluss: Der TOP 9 wird zurückgezogen

10) TOP 63-004/10 VEP "Biogasanlage Weiherhof" - Durchführungsvertrag

Herr Bea: Die bisherigen Beschlüsse des Gemeinderates hinsichtlich Substratsbezug, Nutzungsart der landwirtschaftlichen Flächen und Aussagen zur Wärme- und Gasnutzung seien in den Vertrag aufgenommen worden. Die im Vertragsentwurf enthaltene Sicherheitsleistung sei noch nicht endgültig ausdiskutiert. Hierzu werde nochmals eine Information in einer späteren Sitzung erfolgen.

Stadtrat Wild: Die ebenfalls diskutierten Punkte wie Kostenbeteiligung an der Straßenunterhaltung und Betriebszeiten seien im Vertrag nicht enthalten.

Herr Bea: Die ehemalige B 27 sei nicht nur Erschließungsstraße für den Weiherhof. Überörtlicher Verkehr in Richtung Bad Dürkheim und Aasen werde ebenfalls über diese Straße abgewickelt. Schwerlastverkehr werde insbesondere durch die angeschlossene Erddeponie abgewickelt. Aufgrund der vielfältigen Nutzer sei eine Kostenzuordnung nicht möglich. Das Thema Betriebszeiten sei bei der letzten TA-Sitzung bereits erörtert worden. Seitens der Betreiber sei damals vorgetragen worden, dass eine Anlieferung des Substrats nach 22.00 Uhr nur in wenigen Ausnahmen der Fall sei. Eine generelle Garantie könne jedoch wegen möglicher unsicherer Wetterlagen nicht abgegeben werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

11) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Stadtrat Käfer bittet um Auskunft über den Bautenstand an der Bahnhofsunterführung.

Herr Bunse: Aufgrund umfassender Umplanungen und wegen des strengen Winters seien Verzögerungen eingetreten. Er gehe davon aus, dass die Unterführung im Sommer geöffnet werden könne. Der Einbau der Fahrstühle sei für den Herbst geplant. Aktuell sei die Bevölkerung zum Baufortschritt über das Mitteilungsblatt und die örtliche Presse informiert worden.